

Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 2 (1862)
Heft: 20

Rubrik: Mittheilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

stücken, oder mit 6 Fünffrankenstücken und 35 Zweifrankenstücken u. s. w. wirklich gemacht werden kann.

18. A u f g a b e. Unter den ausgeschriebenen Eisenarbeiten für das Gaswerk der Stadt Biel figurirte unter Anderem auch ein Gasometer von 47 Fuß Durchmesser und 16 Fuß Höhe, wozu $\frac{4}{7}$ Linien dickes Eisenblech verwendet werden sollte. Wie viele Zentner Eisen sind hiezu erforderlich, wenn das spezifische Gewicht desselben zu 7,788 angenommen wird?

Mittheilungen.

(Korr.) Samstags den 27. September fand die Schlußfeier des Wiederholungskurses im Seminar in Münchenbuchsee statt. Eine schöne Zahl Lehrer aus der Nähe und Ferne hatte sich eingefunden. Von den Regierungsbehörden waren anwesend die H. H. Erziehungsdirektor Kummer und Regierungspräsident Schenk; dann einige Mitglieder der Seminarkommission und die Inspektoren Antenen, Egger und Schürch.

Der eigentliche Schlußakt fand statt in dem Lehrzimmer der Muster-
schule. Herr Seminardirektor Rüegg legte zuerst Zweck und Ziel des nun beendigten Kurses dar und zeigte, in wie fern dieses während 7 Wochen habe erreicht werden können. Er forderte dann die Kurstheilnehmer auf, frei und offen ihre Ansichten auszusprechen. Auf dieses hin ergriff Glückiger von Wiedlisbach das Wort. Er wies speziell nach, was in jedem einzelnen Fache sei behandelt worden und sprach dann im Namen seiner Kollegen dem Hrn. Direktor und den Lehrern der Anstalt, sowie dem Hrn. Erziehungsdirektor den schuldigen Dank und die vollste Zufriedenheit aus.

Herr Kummer schloß mit einer kurzen Ansprache den Kurs. Er wies namentlich darauf hin, daß der beste Weg für den Lehrer, sich wach und warm zu erhalten, der sei, stets neu zu schöpfen aus dem nie versiegenden, reinen Borne der Wissenschaft.

Den zweiten Theil der Feier bildete das Concert. Dasselbe wurde eröffnet mit der Hymne: „Alles was Odem hat, lobe den Herrn,“ vorgetragen mit Instrumentalbegleitung. Dann folgten einige Männer-

chöre abwechselnd mit Produktionen auf Klavier, Violin und Harmonium. Das Lied von „Uhländ: Dir möcht' ich diese Lieder weihen“ bildete einen recht schönen Schluß.

Der Nachmittag war zum Turnen bestimmt. Zuerst machten die Kurstheilnehmer eine Reihe von Uebungen im Schulturnen; dann kamen die zwei obern Klassen des Seminars im Frei- und Geräthturnen, und zuletzt stellten sich aus diesen etwa dreizehn zum Wettkampf. Hier wurden nun mehrere Uebungen, namentlich am Reck, recht gut ausgeführt. Das Kampfgericht, bestehend aus den HH. Dr. Rudolf Schärer, Schulinspektor Antenen und Sekundarlehrer Andres, erkannte sieben Preise für das Kunst- und einen für das Nationalturnen (Schwingen, Wettlauf und Steinstoßen). Den ersten Preis erhielt Steffen von Langnau, den zweiten Ruchi von Moosaffoltern. Bei Vertheilung derselben hielt Dr. Schärer eine Ansprache an die jungen Turner, worin er ihnen die Wichtigkeit dieses Unterrichtszweiges an's Herz legte und sie aufforderte, ferner sich auszubilden, damit Geist und Leib in schöner Harmonie seien und der starke Körper dem freien Geiste zu folgen vermöge.

— (Korr.) In ähnlicher Weise wie in Münchenbuchsee lezthin wurde am 11. Oktober auch der mehrwöchentliche Kurs für Lehrerinnen in Hindelbank geschlossen, wobei sich kaum Jemand des schmerzlichen Gefühls wird haben erwehren können, daß dieses vielleicht der letzte Kurs unter der ausgezeichneten Leitung des würdigen Herrn Seminar-Direktors Boll sein dürfte, wenn es der Erziehungsdirektion, trotz aller Anstrengung, nicht gelingen sollte, das Lehrerinnen-Seminar zu Hindelbank in seinem dermaligen Bestande und vorzüglichen Leitung fortzuerhalten.

Literarisches.

Der deutsche Aufsatz und dessen Behandlung in der Volksschule. Ein Hilfsmittel für die Lehrer an derselben. Gesammelt und bearbeitet von Leonhard Meißer, Pfarrer. Zweite Abtheilung. Durchgeführte Aufgaben für die Mittelschule nebst einem Anhang über Behandlung und Arten der Aufsätze. Chur, Druck und Verlag von Leonhard Hitz. 1862.